

Thomae de Aquino

Expositio super Isaiam ad litteram

Capitulum 10

¹⁷ Et erit lumen Israel in igne, et Sanctus eius in flamma: et succendetur, et devorabitur spina ejus, et vepres in die una.

351. – Nota super illo verbo, „Et erit lumen Israel in ignem“, quod Deus noster dicitur ignis:

[a] primo, quia subtilis; et quantum ad hoc dicitur subtilis

[a.a] quantum ad substantiam, quia dicitur spiritus. *Joan.* 4 [24]: „Spiritus est Deus.“

[a.b] Secundo quantum ad scientiam, quia penetrabilis. *Heb.* 4 [12]: „Vivus est sermo Dei et efficax, et penetrabilior omni gladio ancipiti.“

[a.c] Tertio quantum ad apparentiam, quia invisibilis. *Job* 28 [20]: „Unde ergo sapientia?“ Et infra eodem [28,11]: „Abscondita est ab oculis omnium viventium.“ Vel *Job* 36 [25]: „Omnes homines.“

[b] Secundo quia lucidus. Quod autem sit lucidus, patet

[b.a] primo quia manifestat, quantum ad intellectum. *Ps.* 35 [10]: „In lumine tuo videbimus lumen.“

[b.b] Secundo, quia delectat quantum ad affectum, *Tob.* 5 [12]: „Quale gaudium est mihi, qui in tenebris sedeo, et lumen caeli non video?“

[b.c] Tertio, quia dirigit quantum ad actum. *Infra* 60 [3]: „Ambulabunt gentes in lumine tuo, et reges in splendore ortus tui.“

Thomas von Aquin

Auslegung zu Jesaja im wörtlichen Sinne

Kapitel 10

¹⁷ Und das Licht Israels wird zum Feuer werden und sein Heiliger zur Flamme. Und seine Dornen und Disteln werden angezündet und verzehrt werden an einem einzigen Tag.

351. – Beachte zu dem Wort: „Und das Licht Israels wird zum Feuer werden“, daß unser Gott ein Feuer genannt wird,

[a] erstens, weil er fein ist; und was dies betrifft, wird er fein genannt,

[a.a] im Hinblick auf sein Wesen, denn er wird Geist genannt: „Gott ist Geist“ (*Joh* 4,24);

[a.b] zweitens im Hinblick auf sein Wissen, denn er ist durchdringend: „Lebendig ist die Rede Gottes und wirksam und durchdringender als jedes zweischneidige Schwert“ (*Hebr* 4,12);

[a.c] drittens im Hinblick auf seine Erscheinung, denn er ist unsichtbar: „Woher kommt denn die Weisheit?“ (*Ij* 28,20); und weiter unten: „Sie ist verborgen vor den Augen aller Lebendigen“ (*Ij* 28,21), oder: „Alle Menschen [sehen ihn; ein jeder schaut aus der Ferne]“ (*Ij* 36,25).

[b] Zweitens, weil er lichtvoll ist. Daß er aber lichtvoll ist, ist offenkundig

[b.a] erstens, weil er offenbart – was an den Verstand gerichtet ist: „In deinem Licht werden wir Licht schauen“ (*Ps* 35,10 [36,9]);

[b.b] zweitens, weil er erfreut – was an das Gefühl gerichtet ist: „Was für eine Freude geschieht mir, der ich in der Finsternis sitze und das Licht des Himmels nicht sehe?“ (*Tob* 5,12);

[b.c] drittens, weil er anleitet [lenkt] – was sich auf die Tätigkeit bezieht: „Die Heiden werden in deinem Licht wandeln, und die Könige im Glanz deines Aufgangs“ (*Jes* 60,3).



[c] Tertio, quia calidus; et hoc

[c.a] primo quia vivificat. *Job* 39 [14]: „Tu forsitan in pulvere calefacies ea?“ *Thren.* 1 [13]: „De excelsis misit ignem in ossibus meis, et erudivit me.“

[c.b] Secundo quia purgat. *Eccl.* 38 [39]: „Vapor ignis urit carnes ejus, et in calore fornacis concertatur.“

[c.c] Tertio quia devastat. *Deuter.* 32 [22]: „Ignis succensus est in furore meo, et ardebit usque ad Inferni novissima.“

[d] Quarto quia levis; et hoc

[d.a] primo propter motum, quia „universa propter semetipsum operatus est dominus“: *Prov.* 16 [4];

[d.b] secundo propter situm, quia „in altis habitat“: *Ps.* 112 [5].

[d.c] tertio propter incommixtionis modum. *Sapient.* 7 [24-25]: „Attingit autem ubique propter munditiam suam: vapor est enim virtutis Dei.“

(Lateinischer Text: corpusthomicum.org;
Numerierung der Abschnitte nach aquinas.cc)

[c] Drittens, weil er heiß ist: und dies

[c.a] erstens, weil er belebt: „Wirst du sie etwa im Staub wärmen?“ (*Ij* 39,14). „Von oben hat er Feuer in meine Gebeine gesandt und mich gelehrt“ (*Klg* 1,13);

[c.b] zweitens, weil er reinigt: „Der Dampf des Feuers verzehrt sein Fleisch, und er kämpft in der Hitze des Ofens“ (*Sir* 38,39);

[c.c] drittens, weil er verwüstet: „Ein Feuer ist angezündet in meinem Zorn, es wird brennen bis in die unterste Hölle“ (*Dtn* 32,22).

[d] Viertens, weil er leicht ist: und dies

[d.a] erstens wegen seiner Bewegung, denn „alles hat der Herr um seinetwillen gemacht“ (*Spr* 16,4);

[d.b] zweitens wegen seines Ortes, denn „er wohnt in der Höhe“ (*Ps* 112 [113],5);

[d.c] drittens wegen seiner unvermischten Art: „[Die Weisheit] aber reicht überall hin wegen ihrer Reinheit. Denn sie ist ein Dunst der Kraft Gottes“ (*Weish* 7,24f).

(Deutsche Übersetzung: Hanns-Gregor Nissing)